



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Familie, Bildung
und Soziales**

**am 08.11.2022
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Geburtsjahrgangsst Statistik
2. Übersicht der Zahlen der Kinderkrippe und Kindergärten
3. Information zur Inbetriebnahme des "Haus der Kinder"
4. Übersicht über die Verbesserungsmöglichkeiten in den Kindergärten
5. Bericht der Schülerzahlen an den ansässigen und weiterführenden Schulen
6. Sachstandsbericht des Jugendsprechers Thomas Schmidt
7. Bericht der Seniorensprecherin Elisabeth Holzmann
8. Übersicht zu den Zahlen der VHS und der Musikschule der Stadt Greding
9. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 9 Mitglieder des Ausschusses für Familie, Bildung und Soziales wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Maria Deinhard	X		
Thomas Herrler	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Dr. Jürgen Metzner (Vertretung für Michael Nagel)	X		
Michael Nagel		X	Entschuldigt
Marina Regensburger	X		
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt	X		19:40 Uhr
Susanne Schneider	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Jacqueline Braun	Schriftführerin

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
nicht anwesend: Herr Luff (Presse), Frau Bauer (WaldKIGA), Frau Martiny (St. Ägidius), Herr Ferstl (Wirtschaftsschule) entschuldigt: Herr Pfarrer Herrmann, Herr Pfarrer Hackner (Träger Haus der Kinder) Johanneskindergarten: Frau Wangelin, Herr Neumann (Geschäftsführer) Kath. Kindergarten St. Martin: Frau Leibl, Herr Schweizer (Träger) Kath. Kinderkrippe St. Martin: Frau Küffner Hl. Familie Obermässing: Frau Meyer (bis 21:02 Uhr anwesend) Schülerhort Sonnenblume: Frau Hiemer GS Obermässing: Herr Hobauer GMS Greding: Frau Schmidtlein-Mauderer

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: Franz Netter, Sabine Meyer

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

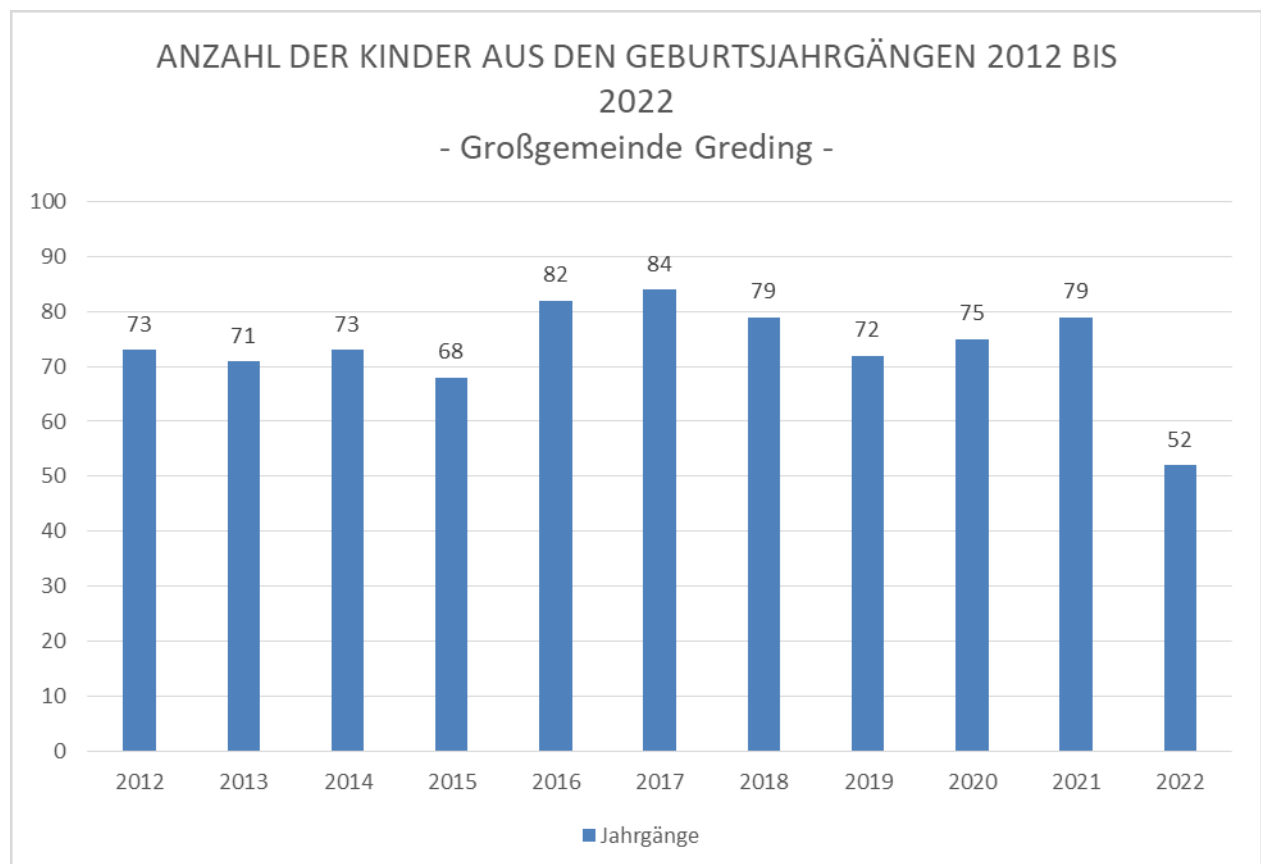
Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	21:27 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Geburtsjahrgangsstatistik

Sachverhalt:

Das unten aufgeführte Diagramm zeigt über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre die Anzahl der geborenen Kinder im jeweiligen Geburtsjahrgang, die derzeit ihren Wohnsitz in Greding haben.



Die Anzahl der geborenen Kinder aus dem aktuellen Geburtsjahrgang 2022, welche derzeit in Greding leben, liegt bei **insgesamt 52 Kindern**. Hiervon sind 23 weiblich und 29 männlich.

Stand: 31. Oktober 2022

Diskussionsverlauf:

Frau Schmidlein-Mauderer entgegnete folgendes auf die Frage des Bürgermeisters wie sich die Geburten auf die Zukunft der Schulen auswirken werde:

Man erkenne einen deutlichen Abstieg zu 2022, jedoch würden die starken Jahrgänge der Vorjahre eine Möglichkeit bieten wieder dreizügige Klassen zu bilden. Die Schulleiterin ergänzte, dass im Januar meist noch Nachmeldungen erfolgen.

TOP 2. Übersicht der Zahlen der Kinderkrippe und Kindergärten

Sachverhalt:

Katholische Kinderkrippe St. Martin

Stand: 18.10.2022

St. Martin Kinderkrippe mit 3 Gruppen 36 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen
Gesamtbelegungszahl im Oktober 2022	33
davon U3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	16
erhöhtem Förderbedarf	0
freie Plätze	3
Warteliste	0

Mitteilungen

Es wird gewünscht, dass die Wartelistenkinder von anderen Einrichtungen an diese übertragen werden.

Katholische Kinderkrippe Hl. Familie

Stand: 17.10.2022

Hl. Familie Kinderkrippe mit 1 Gruppe 12 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen
Gesamtbelegungszahl im Oktober 2022	12
davon U3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	0
erhöhtem Förderbedarf	0
freie Plätze	0
Warteliste	1

Hl. Familie Kinderkrippe mit 1 Gruppe 12 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen
Gesamtbelegungszahl im Oktober 2022	12
davon U3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	0
erhöhtem Förderbedarf	0
freie Plätze	0
Warteliste	1

Katholischer Kindergarten St. Martin

Stand: 21.10.2022

St. Martin Kindergarten mit 4 Gruppen 100 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen
Gesamtbelegungszahl im Oktober 2022	93
davon Ü3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	23
erhöhtem Förderbedarf	6
U3 Kinder	0
Vorschulkinder	35 (inkl. Korridorkinder)
freie Plätze	2-3
Warteliste	0

Mitteilungen

Ab Dezember kommen ein Kind über drei Jahren und ein Kind unter 3 Jahren hinzu. Wenn sich die aktuelle Personalsituation nicht ändert sind je nach Buchungszeit 2-3 Plätze frei.

Johanneskindergarten

Stand: 18.10.2022

Johanneskindergarten Kindergarten mit 6 Gruppen 108 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen
Gesamtbelegungszahl im Oktober 2022	100
Gesamt Ü3	76
davon Ü3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	8
erhöhtem Förderbedarf	3
Vorschulkinder	31
Gesamt U3	24
davon U3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	1
erhöhtem Förderbedarf	0
freie Plätze Ü3/U3	0
Warteliste	1

Mitteilungen

Im November werden 6 Kinder, im Januar 2 Kinder und im März werden 3 Kinder mitaufgenommen.

Das Kind, das auf der Warteliste steht, kann erst im Mai kommen bis dahin kann der Kindergarten den Platz nicht frei halten.

Die Gesamtbelegungszahl wurde für den Johannes Kindergarten und den Hort Sonnenblume am 28.10.2022 neu ermittelt.

Kindergarten Hl. Familie

Stand: 17.10.2022

Hl. Familie Kindergarten mit 2 Gruppen 50 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen
Gesamtbelegungszahl im Oktober 2022	45 Kinder
davon Ü3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	1
erhöhtem Förderbedarf	1
Vorschulkinder	22 (inkl. 7 Korridorkinder)
Warteliste	0

Mitteilungen

Ab November 2022 kommen 2 Kinder, ab Januar 2023 kommen 2 Kinder und ab März 2023 kommen noch 3 Kinder hinzu.

Kindergarten St. Ägidius

Stand: 18.10.2022

St. Ägidius Kinder in einer Gruppe/ einem Haus 31 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen
Gesamtbelegungszahl im Oktober 2022	31
Gesamt Ü3	25
davon Ü3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	0
erhöhtem Förderbedarf	7
Vorschulkinder	9
Gesamt U3	6
davon U3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	1
erhöhtem Förderbedarf	0
freie Plätze Ü3/U3	0
Warteliste	0

Ab November 2022 wird ein Platz für ein Kind unter 3 Jahren frei.

Mitteilungen

Waldkindergarten Wurzelzwerge

Stand: 26.10.2022

Wurzelzwerge alle Kinder in einer Gruppe 18 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen
Gesamtbelegungszahl im Oktober 2022	15
davon Ü3 Kinder mit	
Migrationshintergrund	2
erhöhtem Förderbedarf	0
U3 Kinder	0
Vorschulkinder	2
freie Plätze	3

Mitteilungen

Ein paar Kinder sind gewechselt, da diese längere Betreuungszeiten benötigten.

Diskussionsverlauf:

St. Martin Kinderkrippe: Frau Küffner stellte die Zahlen vor und ergänzte, dass noch drei freie Plätze zur Verfügung stünden.

Hl. Familie Obermässing Kinderkrippe: Frau Meyer teilte mit, dass für Herbst 2023 schon 4 Anfragen seien. 12 Kinder würden in den Kindergarten kommen.

Der Kindergarten Hl. Familie sei in den nächsten Monaten mit 50 Kindern voll belegt, jedoch mit wenig Personal besetzt, stellte Frau Meyer fest.

Im Johannes Kindergarten seien nun 31 Vorschulkinder in der Gruppe, alle 6 Gruppen seien geöffnet und Personal sei gefunden worden, erzählte Frau Wangelin. Nach Nachfrage von Stadtrat Metzner ergänzte Frau Wangelin, dass der Vollzug der neuen Betriebserlaubnis am 28.10.2022 bereits stattgefunden habe. Es werde sich in den nächsten Wochen herausstellen, ob die Gesamtbelegungszahl von 90 auf 112 Plätzen erhöht werden könne und pro Gruppe mit 19 Kinder belegt werden dürfe. Mittlerweile seien schon drei Kinder auf der Warteliste.

Bürgermeister Preischl fragte Herrn Hobauer, ob die Schulen die Zahlen der Vorschulkinder kennen würden. Dies bejahte er.

St. Ägidius sei voll belegt, betonte Bürgermeister Preischl. Zurzeit seien die Kinder des St. Ägidius Kindergartens wegen Bauarbeiten bis voraussichtlich Dezember 2022 im Haus der Kinder untergebracht.

Bürgermeister Preischl fragte in die Runde wie die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf gefördert würden. Frau Leibl erwiderte, dass eine Heilpädagogin in den St. Martin Kindergarten komme. Frau Wangelin ergänzte, dass im Johannes Kindergarten zwei Kinder mit Behindertenausweis dabei seien. Stadtrat Schmidt erkundigte sich, wie man eine erhöhte Förderung bei den Kindern feststelle. Frau Wangelin erläuterte, dass man immer wieder mit den Eltern im Gespräch sein müsse. Danach würde ein Therapeut in die Einrichtung kommen, um es festzustellen. Bürgermeister Preischl erklärte, dass dies ähnlich sei wie in den Schulen. Dort begleite eine Schulpsychologin die betroffenen Kinder. Wichtig sei, dass eine Förderung stattefinde. Mit der Frage, ob hier eine steigende Tendenz festzustellen sei, wendete sich Bürgermeister Preischl an alle Gäste. Dies bejahten sowohl die Leitungen der Kindertageseinrichtungen als auch die zwei Schulleiter.

Bürgermeister Preischl erfreute sich, dass der Waldkindergarten sehr gut angenommen werde und es bisher nur positive Rückmeldungen gebe.

TOP 3. Information zur Inbetriebnahme des "Haus der Kinder"

Sachverhalt:

Der Betreiber Herr Klaus Neumann vom evangelischen Dekanat Weißenburg informiert die Teilnehmer des Ausschusses über die aktuelle Situation und die Inbetriebnahme des "Haus der Kinder" (HdK).

Diskussionsverlauf:

Geschäftsleiter Neumann informierte die Anwesenden, dass der Betrieb bisher gut angelaufen sei. Es seien noch ein bis zwei Personalstellen mehr geplant. Die Betriebsnummer könnte nur genehmigt werden, wenn bei der neu gegründeten Einrichtung mehr als 25 Stunden in der Woche gebucht werden würden. Wenn dies nicht der Fall sei, würden keine Fördergelder fließen. Deshalb habe der Hort bisher die gleiche

Betriebsnummer wie der Johannes Kindergarten. Dies habe zur Folge, dass die Zahlen im BayKiBig unsauber getrennt würden. Außerdem seien das Jugendamt und das Gesundheitsamt vor Ort gewesen. Beiden Ämtern wären nur Kleinigkeiten aufgefallen. Im Mai finde die Eröffnungsfeier für das Haus der Kinder statt.

Bürgermeister Preischl ergänzte, dass die Container seit Mitte September abgeholt worden seien. Ab November werde der Gartenbereich Umgriff am Johannes Kindergarten Richtung Kirche neu gestaltet werden. Die Gartenbauarbeiten am Haus der Kinder seien abgeschlossen. Alle Baumaßnahmen seien beendet. Er erläuterte weiter, dass in den Sommerferien im Johannes Kindergarten neue Böden verlegt worden seien.

Stadtrat Metzner fragte wie viele Räume zur Verfügung stünden? Bürgermeister Preischl erwiderte, dass insgesamt neun Räume seien, drei davon seien Multifunktionsräume. Momentan seien wegen dem Umbau vom St. Ägidius Kindergarten in Röckenhofen vorübergehend einige Kinder im Haus der Kinder untergebracht.

TOP 4.	Übersicht über die Verbesserungsmöglichkeiten in den Kindergärten
---------------	--

Sachverhalt:

Siehe Anlage.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl stellte klar, dass die Tabelle am 04. August 2020 von den Stadtratsmitgliedern festgehalten wurde. Demnach würden das Haus der Kinder und der Waldkindergarten nicht erfasst worden sein, da diese erst danach eröffnet wurden.

Das PV-Dach auf dem Haus der Hl. Familie in Obermässing, die Fluchttreppe im Neubau sowie der neue Zaun seien erledigt worden, fügte Frau Meyer hinzu.

Die Themen, die auf der Liste stünden, seien in der Ursprungsplanung nicht geplant gewesen, betonte Bürgermeister Preischl.

Die Aufgaben des Trägers gGmbH Ingolstadt im St. Martin Kindergarten die Fenster zu streichen, den Innenputz auszubessern und die Aussenfassade zu erneuern, seien nach Nachfrage von Stadtrat Metzner an Herrn Schweizer erledigt worden.

Im Johannes Kindergarten seien die Fenster teilweise erneuert worden, ergänzte Frau Wangelin. Bürgermeister Preischl erwiderte, dass diese Schritt für Schritt instand gesetzt werden. Rund um den Johannes Kindergarten seien genügend Parkplätze vorhanden, stellte Frau Wangelin fest.

Im St. Ägidius Kindergarten seien aufgrund des Umbaus einige Wünsche auf der Liste erfüllt worden, erläuterte Herr Preischl.

Herr Schweizer betonte, dass die St. Martin Kinderkrippe auf der Liste fehle. Die Baulast der Krippe liege bei der Stadt und er wünsche sich, dass die Verbesserungsmöglichkeiten dort auch erfüllt werden. Es liege eine besprochene Liste beim Herrn Schieferdecker vor, die zum Protokoll hinzugefügt werden solle.

TOP 5.	Bericht der Schülerzahlen an den ansässigen und weiterführenden Schulen
---------------	--

Sachverhalt:

Grundschule Obermässing

alle Klassen sind 1-zügig

Stand: 19.10.2022

GS Obermässing Jahrgangsstufe	männlich	weiblich	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Schülerzahlen
Klasse 1	12	10	22
Klasse 2	15	11	26
Klasse 3	6	11	17
Klasse 4	8	7	15
Gesamt			<u>80</u>
davon Schüler mit			
Migrationshintergrund			2
erhöhtem Förderbedarf			4

Anmerkung: Wie auch in den Vorjahren erhält die Grundschule Obermässing die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Die Auszeichnungsveranstaltung findet diesmal online statt. Am Mittwoch, den 7. Dezember 2022 werden der bayerische Umweltminister Thorsten Glauber, der bayerische Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo und der Vorsitzende des LBV Dr. Norbert Schäffer das Engagement würdigen.

Grundschule Greding

Stand: 26.10.2022

Grundschule Greding Jahrgangsstufe	männlich	weiblich	Migrations- hintergrund	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Schülerzahlen
Klasse 1a	10	11	6	21
Klasse 1b	11	10	1	21
Klasse 2a	12	9	5	21
Klasse 2b	10	10	1	20
Klasse 3a	9	13	7	22
Klasse 3b	5	13	0	18
Klasse 4a	8	12	7	20
Klasse 4b	11	9	20	5
Klasse 4c	9	10	2	19
Klasse 5	6	11	7	17
Klasse 6	11	9	9	20
Gesamt			-	<u>204</u>
davon Schüler mit erhöhtem Förderbedarf				
Grundschule				19

Mittelschule Greding

alle Klassen sind 1-zügig

Stand: 26.10.2022

Mittelschule Greding Jahrgangsstufe	männlich	weiblich	Migrations- hintergrund	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Schülerzahlen
Klasse 7	11	3	6	14
Klasse 9	12	5	1	17
Gesamt			-	<u>31</u>
davon Schüler mit erhöhtem Förderbedarf				
Mittelschule				15

Wirtschaftsschule Greding

alle Klassen sind 1-zügig

Stand: 20.10.2022

WS Greding Jahrgangsstufe	männlich	weiblich	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Schülerzahlen
Klasse 7	15	10	25
Klasse 8	14	9	23
Klasse 9	7	8	15
Klasse 10	7	9	16
Gesamt			<u>79</u>
davon Schüler mit			
Migrationshintergrund			1

Einzugsgebiet der Wirtschaftsschule Greding

Gemeinde	Schuljahr 2022/2023
Allersberg	4
Beilngries	11
Denkendorf	2
Greding	15
Heideck	1
Hilpoltstein	10
Kinding	2
Kipfenberg	8
Roth	3
Thalmässing	15
Titting	6
Andere	2

Hort Sonnenblume

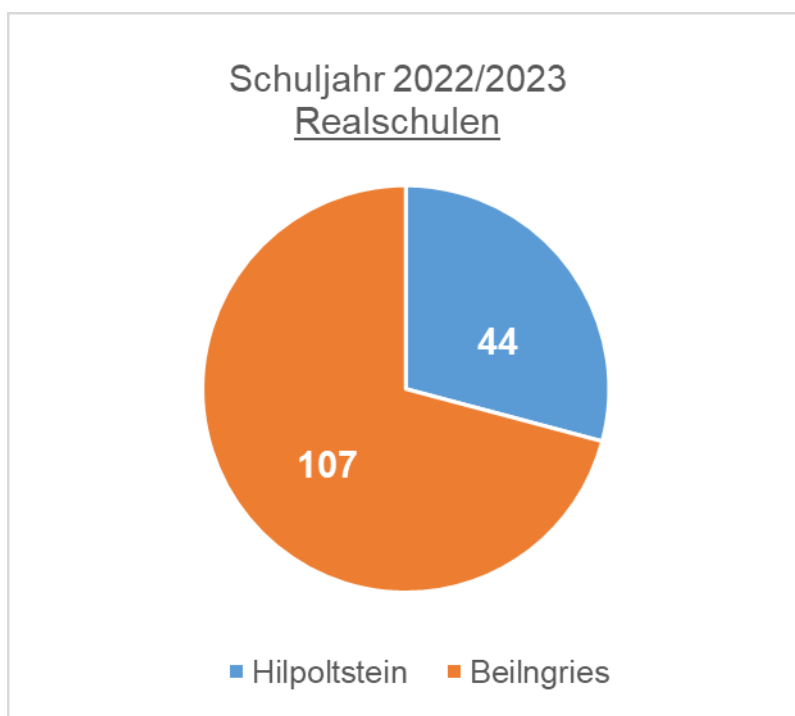
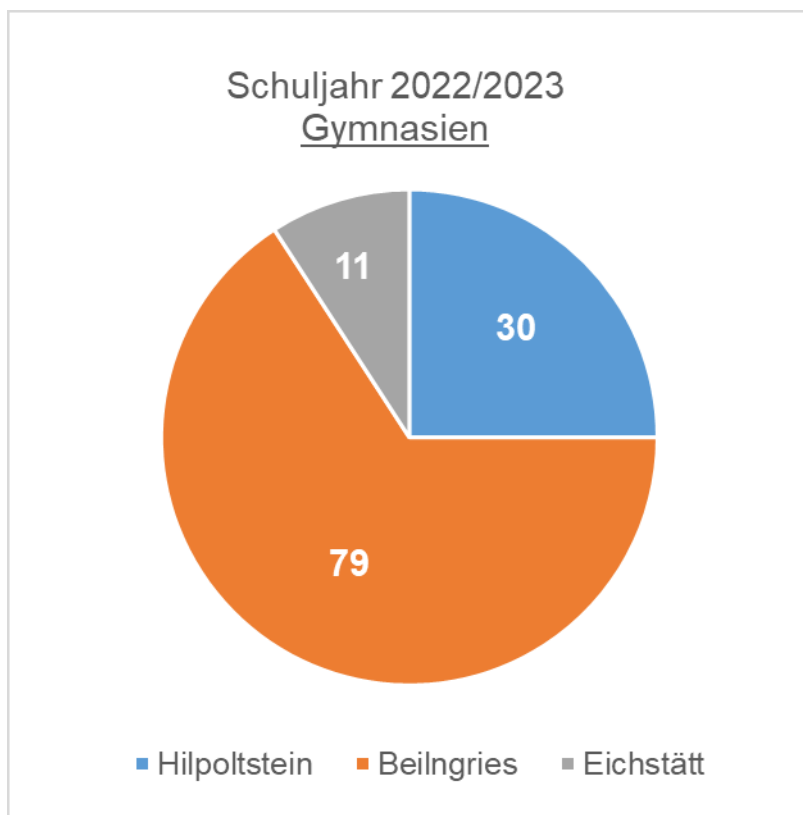
Stand: 18.10.2022

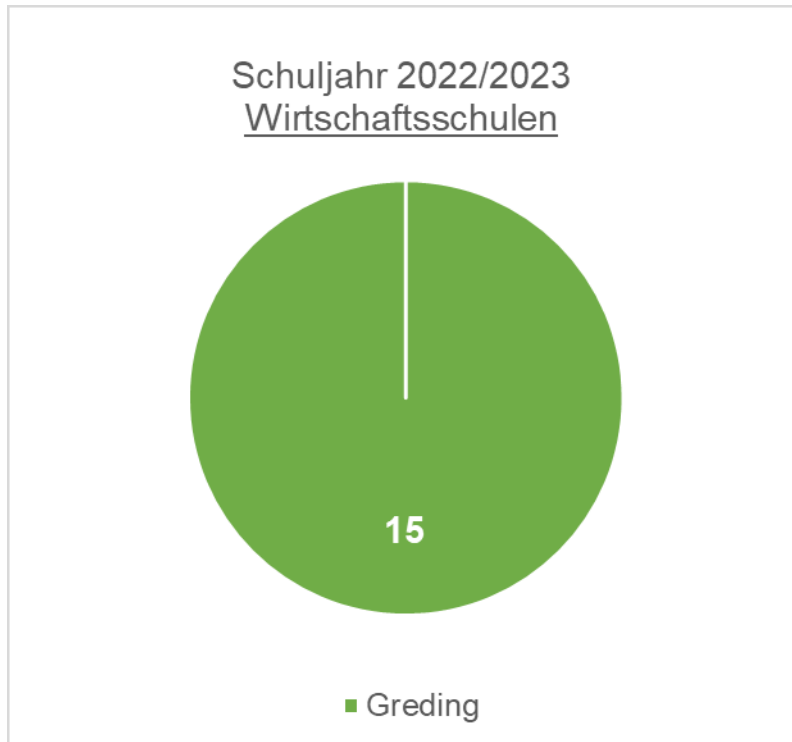
Hort Sonnenblume 75 Plätze	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Zahlen
Gesamtbelegungszahl im Oktober 2022	32
davon Kinder mit	
Migrationshintergrund	7
freie Plätze	0
Warteliste	0

Die Gesamtbelegungszahl wurde für den Johannes Kindergarten und den Hort Sonnenblume am 28.10.2022 neu ermittelt.

Besuch der Gredinger Kinder an den weiterführenden Schulen im Landkreis Roth und außerhalb des Landkreises

Stand: 28.10.2022





Diskussionsverlauf:

GMS Greding: Frau Schmidlein-Mauderer stellte die Zahlen vor. Das Ziel sei es die Attraktivität der Mittelschule zu erhöhen, damit stabile Klassen gebildet werden können. Es werde geplant MKurse statt MKlassen anzubieten.

Bürgermeister Preischl erläuterte, dass einige Räume aufgrund des Umzugs des Horts Sonnenblume neu genutzt werden. Stadtrat Schmidt erkundigte sich, ob bei zahlreichen Wegfällen von 7. Klässlern bei einer Klassengröße von 14 Schüler- und Schülerinnen die Klasse gestrichen werde. Dies bejahte die Schulleiterin Schmidlein-Mauderer. Hier müsste eine Lösung gefunden werden.

Stadtrat Metzner stellte eine weitere Frage, ob Technikerkurse bzw. Handwerkerkurse angeboten werden. Die Schulleiterin erwiderte, dass hierfür das Lehrpersonal fehle und der Schule keine Zusatzstunden oder Zusatzkurse erlaubt werden. Ihr Ziel sei es, praxisorientiertes Lernen sowie eine klassenübergreifende Lernwerkstatt in den Vordergrund zu rücken.

GS Obermässing: Herr Hobauer ergänzte hierzu, dass es seit Corona eine verpflichtende Projektwoche gebe, die die Alltagskompetenzen trainieren solle. Frau Schmidlein-Mauderer teilte mit, dass sie die Projektwoche letztes Jahr im Herbst durchgeführt haben.

Es sei erfreulich, dass es bis jetzt 36 Vorschulkinder gebe. Die Zeit werde zeigen, ob die Anzahl tatsächlich für zwei Klassen ausreiche. Bürgermeister Preischl erwiderte, ob eine Zusatzklasse räumlich umsetzbar wäre. Daraufhin erläuterte Schulleiter Hobauer, dass der Computerraum notfalls in ein Klassenzimmer umgestaltet werden könne. Die Lernwerkstatt sei zu klein für ein Klassenzimmer.

Im Hort Sonnenblume finde aktuell eine Betreuung für die 1. bis 4. Klasse statt. Der Plan wäre das Angebot auf 5. Klässler auszuweiten. Frau Hiemer erzählte, dass drei von sieben Kindern mit Migrationshintergrund ukrainisch seien. Stadtrat Schmidt erkundigte sich, ab wann das Angebot ausgeweitet werde. Frau Hiemer ergänzte, dass die Möglichkeit jetzt schon bestehe, da die Räumlichkeiten auch gegeben seien.

Die Wirtschaftsschule werde nächstes Jahr 10 Jahre alt und bekomme immer mehr Zulauf, erläuterte Bürgermeister Preischl. Der Physikraum werde zu einem Multifunktionsraum umgestaltet, sodass der Raum nicht mehr in einer Stufenform sondern in einer Flächenform genutzt werden könne. Sobald mehr Anmeldungen kommen würden, würde die Containerlösung sinnvoll sein. Bürgermeister Preischl stellte klar, dass dies in den nächsten Jahren beobachtet werden solle und ggf. eine Erweiterung der Wirtschaftsschule in Frage komme.

Weiterführende Schulen: Die Zahlen der weiterführenden Schulen seien interessant, schlussfolgerte Bürgermeister Preischl, da nicht nur die Lernformen und ein neu gebautes Schulgebäude, wie in Hilpoltstein, für die Wahl der weiterführenden Schule entscheidend seien, sondern auch die Entfernung zum Wohnort bzw. die unterschiedlichen Schulöffnungszeiten. Stadtrat Schmidt ergänzte, dass die Gredinger Kinder seltener nach Hilpoltstein gehen würden, da die Kinder eine dreiviertel Stunde früher als in Beilngries aufstehen würden. Herr Preischl erwähnte, dass der Landkreis über die Unzufriedenheit der Busverbindungen und der Schulöffnungszeiten informiert sei.

TOP 6. Sachstandsbericht des Jugendsprechers Thomas Schmidt

Sachverhalt:

Der Jugendsprecher Thomas Schmidt berichtet über seine Arbeit mit den Jugendlichen im Gemeindegebiet.

Diskussionsverlauf:

Die Jugendarbeit habe in der Coronazeit stark gelitten, jedoch habe sich der Jugendraum von den Leuten gut gehalten. Die jungen Erwachsenen, die die Verantwortung tragen, seien schon weit über 18 Jahre. Nun sei das nächste Ziel neue Jugendliche zu animieren, dass diese mitmachen und Ämter übernehmen würden. Dieses müsse in der nächsten Jugendzukunftswerkstatt und mit mehreren Veranstaltungen in die Tat umgesetzt werden. Ansonsten sei der stadtnahe Ort für den Jugendraum perfekt gewählt, berichtete Stadtrat Schmidt.

TOP 7. Bericht der Seniorensprecherin Elisabeth Holzmann

Sachverhalt:

Seit der letzten Sitzung des Sozialausschuss bot der Seniorenbeirat Greiding einige Veranstaltungen an:

Im Juni 2022 tauchten wir in die Welt der Schokolade ein. Bei einer Führung durch die Confiserie durften die Teilnehmer auch Produkte kosten, die dort hergestellt werden. Im Anschluss verweilten wir im gemütlichen Café, mit Kaffeespezialitäten, leckeren Kuchen und bei guter Unterhaltung.



Zu dem diesjährigen **Volksfest** kamen nicht ganz so viele Senioren, da das Problem der Pandemie, sowie sehr hohe Temperaturen herrschten.

Den Mitgliedern des Seniorenbeirats, sowie sehr vielen Senioren und anderen Volksfestbesucher fiel der Holzboden im Festzelt unangenehm auf. Der Boden war

sehr schlecht verlegt, mit 1-2 cm Unterschied so dass die Stolperfallen vorprogrammiert waren. Schon beim Eingang kamen viele Besucher ins Straucheln. Das sollte nächstes Jahr nicht mehr sein.

Zu einer Informationsveranstaltung über den öffentlichen Nahverkehr in und um Greding luden wir in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Roth **im August 2022** ein. Die Fachleute vom Landratsamt erklärten den anwesenden Senioren, wie sie den Rufbus

bestellen, oder Fahrkarten kaufen können. Welche Linien und Fahrzeiten der Rufbus fährt. Auch welche Rechte ein Fahrgast hat.

Doch am meisten beschäftigte die Senioren die Problematik von Greding aus in die südliche Richtung zu kommen, z.B. Bahnhof Kinding, Beilngries oder auch nach Ingolstadt. Die Fachleute nahmen sich viel Zeit und sprachen mit den Senioren an den einzelnen Tischen.

Zum Ausflug nach Solnhofen starteten wir mit dem Bus **im September 2022**. Das "Bürgermeister Müller" Museum ist sehr bekannt und war unser Ziel. Gezeigt werden Fossilien von Pflanzen und Tieren aus der Jura Zeit, aus den lokalen Steinbrüchen, so erklärte es uns eine kompetente Führerin. Einen gewissen Weltruf erlangte das Museum durch den Besitz zweier Originale, den in der Region gefundenen Urvogels Archaeopteryx.



Im Oktober 2022 sprach Frau Renate Winkler, Apothekerin in Greding über den Umgang mit Medikamenten. Mit Informationen zur Einnahme, Pflege und Beipackzettel klärte Frau Winkler als Apothekerin auf. Bei Medikamenten ist es wichtig, besonders achtsam zu sein, denn wenn sie falsch eingenommen werden, wirken sie nicht richtig oder können sogar schaden. Da ältere Menschen zu den häufigsten Kunden einer Apotheke gehören, betrachteten wir als Seniorenbeirat dieses Thema als sehr wichtig.

Auch Angehörige von Senioren waren herzlich zu diesen Informationen eingeladen.



Am Donnerstag den 13.10.22 luden die Stadt Greding und das Landratsamt Roth zu der Senioren-Zukunftswerkstatt ein. Die Zahl der Anmeldungen überstieg unseren Vorstellungen und kam bei den Veranstaltern hervorragend an. Das Moderatorenteam aus Augsburg und vom Landratsamt zeigte sich sehr begeistert, vor allem von der aktiven Beteiligung der Senioren. Es ergaben sich einige Punkte, die von Seiten der Stadt und Seniorenbeirat in Umsetzung gehen können.



Nach Absprache mit dem Wirt vom Sportheim starten wir mit einer Kegelgruppe 60plus **am 9. November**, am Nachmittag um 16.00 Uhr auf der Kegelbahn.

Eine monatliche Busfahrt nach Ingolstadt zum Westpark startet am **10. November 2022**.

Für die nächsten drei Monate wurde mit dem Busunternehmen Elko eine Probephase vereinbart, um festzustellen, ob der Bus rentabel ist und genügend Interessierte dieses Angebot nutzen. Ziel soll es sein, ganz bequem zum Einkaufen, zum Kaffee trinken oder dergleichen mit dem Bus zum Westpark zu kommen. Mitfahren kann Jeder – ob Jung oder Alt. Für die Hin- und Rückfahrt sind 10 Euro zu entrichten.

Das Weinfest, dass wir die Jahre zuvor schon anboten, konnten wir wieder starten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Musiker, der auch Liedtexte mit brachte. Kräftig sangen die Senioren mit, sodass eine super Stimmung aufkam. Zwischendurch erheiterte Herr Bauernfeind, vom Seniorenbeirat mit kurzen lustigen Gedichten.

Das beliebte Kesselfleisch Essen ist für 4. November in Heimbach bestellt.

Anfang **Dezember** laden wir die Senioren zu einer besinnlichen Adventsfeier mit musikalischer Begleitung ein.

Am 17. November trifft sich der Seniorenbeirat um die nächsten Monate zu planen.





TOP 8.	Übersicht zu den Zahlen der VHS und der Musikschule der Stadt Greding
---------------	--

Sachverhalt:

VHS

Semester	Teilnehmer	Summe
Herbst/Winter 2017/2018	499	
Frühjahr/Sommer 2018	541	1040
Herbst/Winter 2018/2019	532	
Frühjahr/Sommer 2019	536	1068
Herbst/Winter 2019/2020	562	
Frühjahr/Sommer 2020	520	1082
Herbst/Winter 2020/2021	458	
Frühjahr/Sommer 2021	152	610
Herbst/Winter 2021/2022	283	
Frühjahr/Sommer 2022	420	703
Herbst/Winter 2022/2023	378	

Von 371 VHS-Anmeldungen sind 60 Teilnehmer bei Wassergymnastik und 21 Teilnehmer bei Aquapower. Insgesamt besuchen 81 von 378 Teilnehmer die Kurse im Hallenbad – das sind 21,43 %.

Musikschule

Semester	Kurse	Kinder	Einnahmen	Ausgaben*	Überschuss
Frühjahr/Sommer 2018	68	84	18.907,50 €	17.855,23 €	1.052,27 €
Herbst/Winter 2018/2019	61	72	18.579,50 €	17.884,99 €	694,51 €
Frühjahr/Sommer 2019	67	76	16.180,00 €	15.508,48 €	671,52 €
Herbst/Winter 2019/2020	72	91	22.361,50 €	20.942,07 €	1.419,43 €
Frühjahr/Sommer 2020	89	96	15.968,50 €	15.327,75 €	640,75 €
Herbst/Winter 2020/2021	65	72	18.850,50 €	18.265,30 €	585,20 €
Frühjahr/Sommer 2021	67	76	15.249,00 €	14.403,00 €	846,00 €
Herbst/Winter 2021/2022	59	70	16.383,50 €	15.578,82 €	804,68 €
Frühjahr/Sommer 2022	57	60	14.081,00 €	13.123,00 €	958,00 €
Herbst/Winter 2022/2023	55	61	15.750,50 €	15.201,10 €	549,40 €

*Honorar und Fahrtkosten

Diskussionsverlauf:

Im Ranking des Landkreises Roth werde die VHS und Musikschule der Stadt Greding sehr gut angenommen. Es bestehe eine hohe Nachfrage trotz der Nachwirkungen der Coronakrise. Bürgermeister Preischl erfreute sich, dass ein neuer Dozent aus Ingolstadt als Klavierlehrer, namens Herr Schretter, dem Team beigetreten sei. Er unterrichte im Herbst-/ Wintersemester bereits 12 Kinder. Insgesamt habe die Musikschule fünf Dozenten, die 55 Kurse für 61 Kinder anbieten, erläuterte Herr Bürgermeister Preischl. Die Kostendeckung sei der Musikschule mehr als gelungen, denn eine Gewinnerzielung wäre nicht anzustreben. Stadtrat Metzner fragte, ob die Musikschule immer noch in Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle agiere. Bürgermeister Preischl erwiderte, dass nach seinen Kenntnissen seit Corona keine Zusammenarbeit mehr zwischen den beiden Parteien bestehe.

TOP 9. Mitteilungen und Anfragen

Diskussionsverlauf:

Stadträtin Holzmann erkundigte sich, ob der Müll auf dem Fußweg beim Netto von der Stadt weggeräumt werden könne. Geschäftsführer Neumann ergänzte, dass sie für das Haus der Kinder eine externe Streufirma im Winter bestellt haben. Vielleicht gebe es eine Möglichkeit für den Fußweg vom Netto zum Haus der Kinder eine Lösung für den Müll sowie für das Streuen im Winter zu finden. Bürgermeister Preischl stimmte den beiden zu und ergänzte, dass er sich die Lage vor Ort anschauen werde.

Greding, 16.12.2022

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Jacqueline Braun